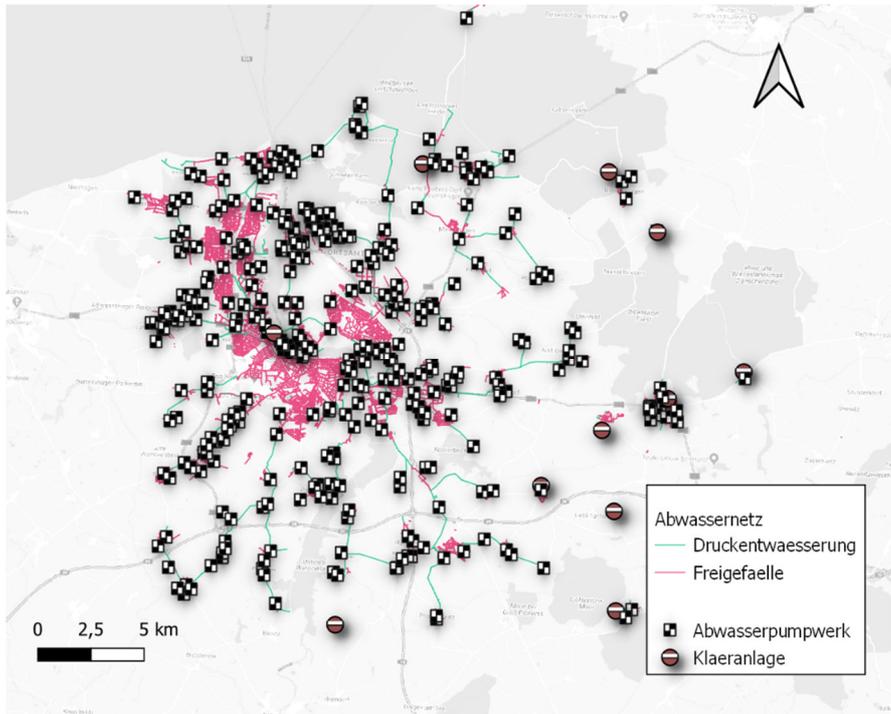


# Abwasserinfrastruktur

<b>Bearbeitung</b>	Professur Wasserwirtschaft Universität Rostock
<b>Zielstellung</b>	Abbildung des Abwasserinfrastruktur im Projektgebiet inkl. logischer Verknüpfung der Komponenten
<b>Datengrundlagen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Abwassernetz des WWAV (Schmutz-, Regen-, Mischwasser), inkl. Sonderbauwerke und Schächte (Shapefile)</li><li>- Standorte der Kläranlagen (Shapefile)</li><li>- Abwassernetz des ZV Kühlung (WMS)</li></ul>
<b>Methodik</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Korrektur von Exportfehlern aus dem GIS des WWAV</li><li>- Korrektur der Fließrichtung einzelner Linien</li><li>- Korrektur der logischen Verknüpfungen (Haltung zu Haltung)</li><li>- Löschen von "Not-Auslässen"</li><li>- Korrektur fehlerhafter Geometrien</li><li>- Korrektur der logischen Verknüpfungen (Sonderbauwerke und Haltungen)</li><li>- Thiessenpolygone der nächstgelegenen Haltung</li><li>- Automatisches Zusammenfassen aufeinanderfolgender Segmente mit gleichen Eigenschaften (Nennweite, Material etc.) zu Abschnitten mithilfe eigener Python-Skripte</li></ul>
<b>Ergebnis</b>	 <p>Abbildung 1 Abwasserinfrastruktur im erweiterten Projektgebiet</p>

---

**Anwendung  
im GIS-EUS**

Im GIS-EUS wird das Schmutzwasseraufkommen einer neu eingezeichneten Planfläche anhand von Thiessenpolygonen einer oder mehreren Haltung(en) zugeordnet. Über die logischen Verknüpfungen (oberhalb und unterhalb gelegenes Haltungssegment) der Abschnitte kann der Fließweg von der Planfläche bis zur Kläranlage nachverfolgt und die betroffenen Abwasserpumpwerke (APW) identifiziert werden. Für den Planzustand wird die Auslastung der betroffenen APW bewertet.

---

**Literatur**

-

---